

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-ZOO/002(IV)/04			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss ZOO	Freitag, 01.10.2004	Konferenzraum Zoo Magdeburg	15:00Uhr	17:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung vom 27. August 2004
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Beigeordneter Dr. Rüdiger Koch

Verwaltung

Frau Eva Bromberg

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Bernd Krause

Beschäftigtenvertreter

Herr Ralf Magel

Frau Thomas Rolle

Stadtrat Axel Gripinski

Stadtrat Sören Ulrich Herbst

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Falko Balzer

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Alfred Westphal

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Betriebsausschussvorsitzende Herr Dr. Koch eröffnete die Beratung, begrüßte die Mitglieder und Gäste der Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung vom 27. August 2004

Herr Dr. Koch gab die Tagesordnung bekannt. Herr Dr. Perret bat darum, dass der Punkt 7 (mündliche Information zum Entwurf gGmbH) auf die nächste Sitzung verschoben werden soll, da an der heutigen Sitzung umfangreich Vertreter teilnehmen.

Herr Salzborn stellte die Frage, wer denn diese gGmbH möchte?
Ein Grundsatzbeschluss ist unabdingbar.

Herr Dr. Koch teilte mit, dass im Ausschuss umfangreich zu diesem Thema diskutiert wurde. Die Verwaltung ist gebeten worden, eine Drucksache einzubringen.

Herr Herbst bat darum, dass die Information des Rechts- und Personaldezernates zum „Dickhäuterhaus“ den BA-Mitgliedern zur Kenntnis gegeben wird. Es wurde sich dahingehend verständigt, dass dieses Schreiben in der kommenden Sitzung behandelt wird.

Der Tagesordnung wurde zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschrift

- Herr Stern kritisierte, dass die Redebeiträge der BA-Mitglieder in der letzten Sitzung (27.08.04) nicht in der Niederschrift mit enthalten sind. Er ist daran interessiert, dass seine Aussagen einen entsprechenden Niederschlag finden. Er wird es für die kommende Sitzung ergänzen und den Mitgliedern aushändigen.

Protokoll Seite 3 F 1: Herr Wilke, Kfm.Leiter des Zoologischen Gartens Magdeburg informiert den Betriebsausschuss darüber, dass der im Wirtschaftsplan ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 3.400.200,- aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen im Wirtschaftsjahr 2004 nicht einzuhalten ist. Nach vorsichtiger Schätzung und Hochrechnung aus dem Monat September 2004 muss der Zoologische Garten Magdeburg davon ausgehen, dass zum Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2004 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro ca. 3.624.000,- ausgewiesen werden muss. Dabei ist darauf zu verweisen, dass Sondereffekte unter Berücksichtigung der bilanziellen Darstellung hierbei noch nicht in der Anwendung stehen. Dies bezieht sich beispielsweise auf die erfolgte Aktivierung von Leistungen aus den Wirtschaftsjahren 2002 und 2003.

Das Defizit aus der Nichtdeckung des Jahresfehlbetrages durch den Betriebskostenzuschuss der LHS Magdeburg entspricht somit rd. 223.800,- Euro. Maßgeblich wird dieser Differenzbetrag durch Planabweichungen bei den betrieblichen Erträgen in Höhe von Euro ca. 199.000,- getragen.

Die Kfm. Leitung stellt fest, dass unter den derzeitigen Bedingungen keine Möglichkeiten zur ergebniswirksamen Einsparung für das Wirtschaftsjahr 2004 lt. vorliegendem Wirtschaftsplan bestehen. Das bedeutet, dass unter Verwendung aller bereits erkennbaren Ertrags- und Aufwandeseffekten der o.g. Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2004 in der Planung auszuweisen ist. Die Annahmen dieser Erfolgsbetrachtung bilden zum derzeitigen Zweitpunkt das kalkulierte wirtschaftliche Risiko des Eigenbetriebes ab.

Zur Erreichung dieser neuen Zielvorgaben ist der Zoologische Garten Magdeburg gezwungen Maßnahmen einzuleiten, den betrieblichen Aufwand äquivalent der Entwicklung der Ertragsseite zu bedienen und somit im worst case Szenario (ohne Sondereffekte), einen Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. 3.6 Mio. Euro zu erzielen. Die Betrachtungen zwingen zum Hinweis, dass bei Forderung der Reduzierung des betrieblichen Aufwandes im Wirtschaftsjahr 2004, Einsparungseffekte nur im Rahmen von rd. 25 % des betrieblichen Gesamtaufwandes (ohne Personal- und Investitionskosten) erzielt werden können, so dass Einsparungen nur im Rahmen von ca. 1,1 Mio. Euro identifiziert werden.

Zur Erreichung der benannten Planziele werden durch die Kfm. Leitung direkte Maßnahmen benannt, die im betrieblichen Tagesgeschäft derzeit umgesetzt werden konnten.

Anfallende Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden grundsätzlich unter Berücksichtigung möglicher bzw. zwingender Ersatzinvestitionen zwischen der Kfm. sowie Technischen Leitung und der Betriebsleitung bewertet. Dies erfolgt grundsätzlich unter Wahrung der Einhaltung des ausgewiesenen Vermögensplans. Erste Maßnahmen sind bereits umgesetzt.

Bei der Gewinnung von Sachspenden (s. Futtermittel) konnten deutliche Erfolge erzielt werden, so dass die wöchentlichen Obst- und Gemüselieferungen um ca. 35% günstiger eingekauft werden konnten.

Unter Einsatz interner Kräfte wurde die Fortschreibung von Beratungsleistungen im EDV (s. 1. Halbjahr rd. 9.500,- Euro) umfänglich gestoppt.

Auf Nachfrage des Mitgliedes des Stadtrates Herrn Stern, inwieweit die KID Magdeburg als Berater für den Zoologischen Garten Magdeburg fungiert, ist seitens des Eigenbetriebs deutlich darauf verwiesen worden, dass derzeit keine Leistungen eingekauft werden. Zur Begründung wurde angeführt, dass die Eigenbetriebe zunächst durch die Rahmenvereinbarung mit der Landeshauptstadt nicht an die KID Magdeburg gebunden sind und hier der Wettbewerb zur Preisfindung eingesetzt wird.

Im Weiteren wurde durch den Eigenbetrieb angeführt, dass durch Qualifizierungsmaßnahmen sowie Personalgespräche im Bereich Einkauf / Service verstärkt zur Sensibilisierung bei der Preisfindung und Auftragserteilung aufgefordert wurde. Entgegen der betrieblichen Praxis sind die Mitarbeiter im Einkauf aufgefordert worden, grundsätzlich die Nachverhandlung von Angeboten zu betreiben. Darüber hinaus erfolgt die erste qualifizierte Beurteilung des Vorganges bei der Annahme von Auftragsanfragen der Bereiche und Abteilungen durch den Einkauf. Die endgültige Entscheidung zur Ausführung des Auftrages obliegt der Betriebsleitung bzw. der Kfm. Leitung.

Weitere Einsparungen konnten dadurch erzielt werden, dass durch systematische Bestandsaufnahme einzelner Vermögensgegenstände Neuanschaffung minimiert werden konnten.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2003 wird auf externe Begleitung weitgehend verzichtet.

Darüber hinaus wurden stichpunktartig folgende Maßnahmen angeführt:

- Reduzierung der gerichtlichen Verfahren im Personal- und Gesellschaftsrecht
- Einsatz moderner Informations- und Kommunikationsinstrumente
(s. Prozess der Preisfindung – Internet)
- Nicht- oder Teil-Besetzung freigewordener Personalstellen
- Reduzierung von Überstunden und Urlaubsansparungen
- Schließung der Nordkasse zum 25. Oktober 2004

Herr Dr. Koch legte fest, dass unter Berücksichtigung des zusätzlichen Defizits gegenüber dem bestätigten Wirtschaftsplan 2004 der Eigenbetrieb durch den Betriebsausschuss aufgefordert wird, noch einmal das vorliegende Planungswerk für das Wirtschaftsjahr 2004 aufzunehmen und alle Einsparungspotentiale zu benennen und in der nächsten Sitzung vorzustellen. Dabei sind explizit alle Maßnahmen anzuführen. Die Aufführung von Aufwendungen ist unabhängig von ihrer Verursachung anzugeben.

Durch den Eigenbetrieb sind zum Zeitpunkt der Sitzung keine Vorschläge zur Kompensation des ausgewiesenen Fehlbetrages angeführt worden. Des Weiteren bittet er die Konsequenzen aufzuführen.

Seite 4 des Protokolls, F 1 Herr Dr. Perret hat sich mit dem Amt 65 in Verbindung gesetzt, um Akteneinsichtnahme zum Menschenaffenhaus nehmen zu können. Die erste Einsicht zeigte, dass aus der damaligen Aufgabenstellung nichts Ungewöhnliches erkennbar ist.

Herr Stern ging auf rechtliche Schritte seitens des Hochbauamtes ein und machte den Vorschlag, Herrn Janel in die nächste BA-Zoo Sitzung einzuladen. Die BA-Mitglieder stimmten dem zu.

Abstimmung zum Protokoll mit Ergänzungen:

Ja	Nein	Enthaltung
5	0	3

4. Verschiedenes

Auf Nachfragen von Herrn Stern zum Ergebnis zur Betriebsprüfung Zoo, teilte Herr Dr. Perret mit, dass der Bericht erst ab Ende Oktober zur Verfügung steht. In der nächsten Betriebsausschusssitzung wird zum Sachstand Dickhäuterhaus nochmals Stellung genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Rüdiger Koch
Vorsitzende/r

Silvia Hertel
Schriftführer/in